

Der deutsch-italienische Zusammenstoß in Mazedonien.

Berlin, 22. Februar. Das Wolffsche Bureau meldet: Der italienischerseits befürchtete Zusammenstoß von deutschen und italienischen Truppen erfolgte in Mazedonien am 2. d. und kostete den Italienern die Stellungen südlich der Höhe 1050 bei Barolovo.

Mit Rücksicht auf die Stimmung in Italien, wo die Presse wiederholt Befürchtungen über eine Offensive im Trentino unter deutscher Beteiligung äußerte, versuchten die Italiener, die Niederlage mit allen Mitteln zu verschleiern.

Der Orientbericht der Entente meldete am 15. d. die Wiedereroberung der verlorengegangenen italienischen Stellungen. Doch Sieges- und Jubelhymnen, die die italienischen Blätter daraufhin über die unvergleichliche Tapferkeit der Truppen anstimmten, muß entgegengehalten werden, daß die vermeintlich zurückeroberten Stellungen noch immer in deutschen Händen sind.

Die Italiener versuchten lediglich am Tage nach der Wegnahme einen schwächlich durchgeführten, völlig fehlgeschlagenen Gegenstoß. Seitdem erfolgte kein neuer Gegenangriff, ja nicht einmal ein Versuch dazu.

Inzwischen wurde die Stellung deutscherseits planmäßig ausgebaut. Die deutschen Patrouillen beherrschen nach wie vor das Vorfeld auch dieser neuen Stellung.